

Anleitung Telefonieeinstellungen Fritz!Box

Sehr geehrter Kunde,
auf den folgenden Seiten wird erklärt, wie Sie Ihre Fritz!Box für die wiTelefonie einstellen müssen. Diese Anleitung ist unabhängig von dem Modell und lässt sich auf alle Fritz!Box Modelle, die kompatibel sind, umsetzen.

Wenn Sie Fragen haben, steht Ihnen unsere Kundenbetreuung unter 06408 61083-400 gerne zur Verfügung.

Viel Spaß beim Surfen!

Ihr OR•Network Team

Zugangsdaten

Bevor Sie mit der Einrichtung der Telefonie in Ihrer Fritz!BOx beginnen, halten Sie bitte Ihre VoIP / Telefonie Zugangsdaten bereit.

Diese wurden Ihnen von uns per E-Mail oder Post zugesendet und sehen etwa wie folgt aus:

Telefonie (VoIP):

Vorwahl	Rufnummer	Passwort	Benutzername/SIP
05553	91xxxx	88bxxx	527xxx
05553	50499920	5fbxxx	527xxx
05553	50499921	306xxx	527xxx

Die aufgeführten Angaben wurden gekürzt, Passwort und Benutzername/SIP müssen immer 6-stellig sein. Ist dies in Ihren Daten nicht der Fall, kontaktieren Sie bitte die Kundenbetreuung, da sonst eine Einrichtung der Telefonie nicht möglich ist.

Bei jeder Rufnummer müssen folgende Daten eingetragen werden:

Registrar: sip2.widsl.de

SIP Proxy: 10.200.0.2

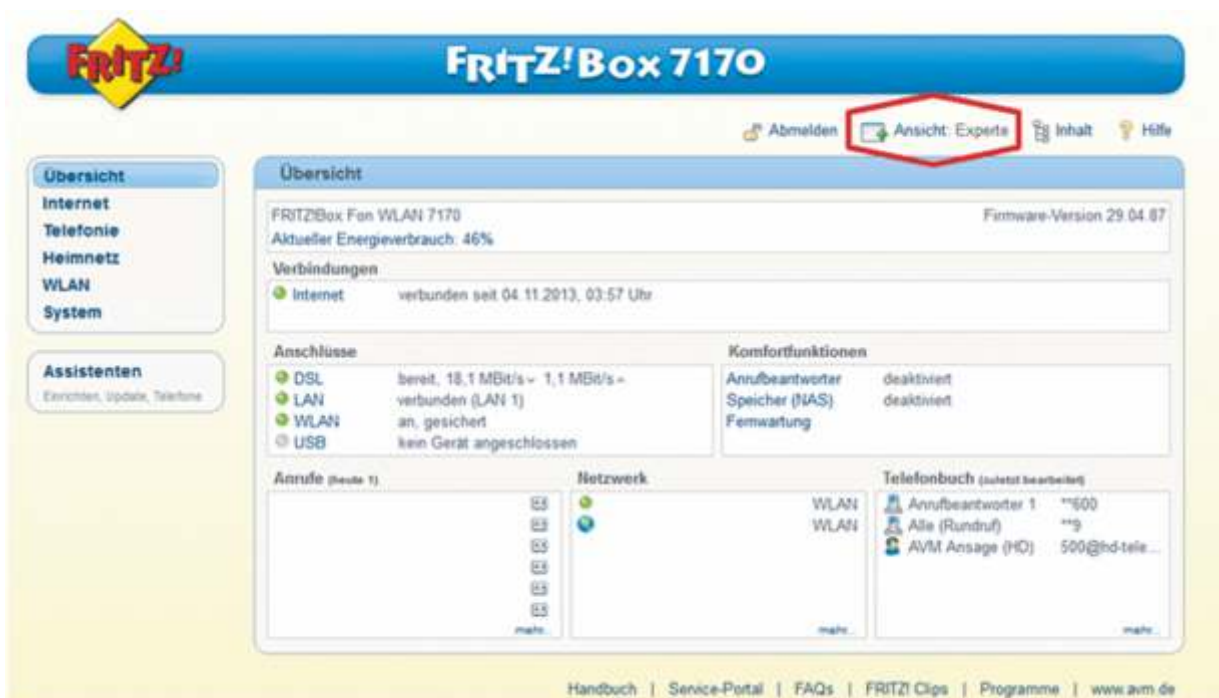
Aktivierung Expertenansicht

Um die Telefonie korrekt einrichten zu können, muss zunächst die Expertenansicht der Fritz!Box aktiviert werden.

Dazu loggen Sie sich auf Ihrer Fritz!Box ein. Bitte beachten Sie, dass das gezeigte Menü optisch von dem unten gezeigten abweichen kann. Dies ist abhängig vom Firmwarestand und Modell.

Am Beispiel einer Fritz!Box 7170 mit Firmware-Version 29.04.87 wird hier die Einrichtung erklärt.

Klicken Sie auf „Ansicht Experte“ (rot markiert).



The screenshot shows the Fritz!Box 7170 web interface. At the top, the title bar reads 'FRITZ!Box 7170'. In the top right corner, there are navigation links: 'Abmelden', 'Ansicht: Experte' (highlighted with a red box), 'Inhalt', and 'Hilfe'. On the left side, there is a sidebar menu with options: 'Übersicht', 'Internet', 'Telefonie', 'Heimnetz', 'WLAN', 'System', and 'Assistenten'. The main content area is titled 'Übersicht' and displays various system status information, including 'Aktueller Energieverbrauch: 46%', 'Verbindungen' (Internet connected), 'Anschlüsse' (DSL, LAN, WLAN, USB), 'Komfortfunktionen' (Anrufbeantworter, Speicher (NAS), Fernwartung), 'Anrufe (Seite 1)', 'Netzwerk', and 'Telefonbuch (zuletzt bearbeitet)'. At the bottom of the page, there are links for 'Handbuch', 'Service-Portal', 'FAQs', 'FRITZ! Clips', 'Programme', and 'www.avm.de'.

Sollte es den markierten Systempunkt nicht geben, können Sie alternativ das Menü über „System“ „Ansicht“ erreichen.

Setzen Sie nun ein Haken bei „Expertenansicht aktivieren“ und klicken Sie dann auf den Button „Übernehmen“.



Die Expertenansicht ist jetzt aktiviert:



Telefonnummern einrichten

Klicken Sie im linken Fenster auf den Menüpunkt „Telefonie“ und öffnen das Untermenü „Internettelefonie“.



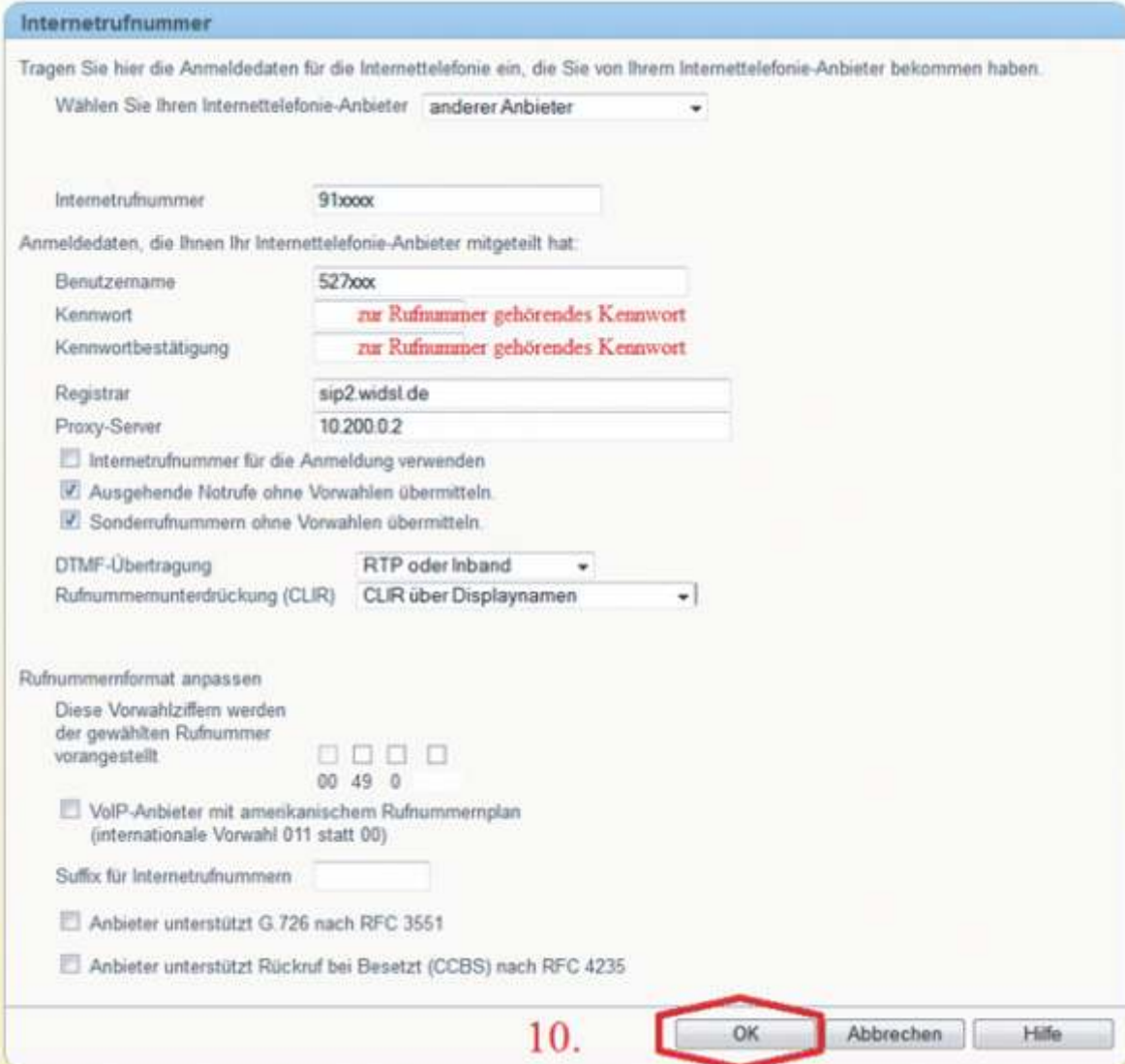
Klicken Sie jetzt im Menüpunkt unter „Internettelefonie“ auf „Neue Internetrufnummer“.



Tragen Sie in dem nun geöffneten Dialog die Daten wie folgt ein (Bild siehe unten):

- Feld „Internetrufnummer“: Tragen Sie die erste Rufnummer aus den Ihnen zugesandten Daten ein. **Wichtig: nur die Rufnummer, keine Vorwahl!**
- Feld „Benutzername“: Tragen Sie hier die zur Rufnummer zugehörigen Daten Benutzername/SIP (6-stellig) ein.
- Feld „Kennwort“: Tragen Sie hier das passende Kennwort (6-stellig) zu der Rufnummer ein.
- Feld „Kennwortbestätigung“: Tragen Sie das Passwort erneut ein, um es zu bestätigen.
- Feld „Registrar“: Tragen Sie sip2.widsl.de ein.
- Feld „Proxy-Server“: Tragen Sie 10.200.0.2 ein.
- Setzen Sie das Häkchen bei „Ausgehende Notrufe ohne Vorwahlen übermitteln“.
- Setzen Sie das Häkchen bei „Sonderrufnummern ohne Vorwahlen übermitteln“.
- Feld „DTMF-Übertragung“: Wählen Sie die Auswahlmöglichkeit „RTP oder Inband“.
- Feld „Rufnummernübertragung (CLIR)“: Wählen Sie die Auswahlmöglichkeit „CLIR über Displaynamen“.
- Die eingegebenen Daten speichern Sie nach jeder angelegten Rufnummer durch „OK“ (10.)

Führen Sie diese Schritte für jede anzulegende Rufnummer durch.



Internetrufnummer

Tragen Sie hier die Anmeldedaten für die Internettelefonie ein, die Sie von Ihrem Internettelefonie-Anbieter bekommen haben.

Wählen Sie Ihren Internettelefonie-Anbieter **anderer Anbieter**

Internetrufnummer **91xxxx**

Anmeldedaten, die Ihnen Ihr Internettelefonie-Anbieter mitgeteilt hat:

Benutzername **527xxx**

Kennwort **zur Rufnummer gehörendes Kennwort**

Kennwortbestätigung **zur Rufnummer gehörendes Kennwort**

Registrar **sip2.widsl.de**

Proxy-Server **10.200.0.2**

Internetrufnummer für die Anmeldung verwenden

Ausgehende Notrufe ohne Vorwahlen übermitteln.

Sonderrufnummern ohne Vorwahlen übermitteln.

DTMF-Übertragung **RTP oder Inband**

Rufnummernunterdrückung (CLIR) **CLIR über Displaynamen**

Rufnummernformat anpassen

Diese Vorwahlziffern werden der gewählten Rufnummer vorangestellt.
00 49 0

VoIP-Anbieter mit amerikanischem Rufnummernplan (internationale Vorwahl 011 statt 00)

Suffix für Internetrufnummern

Anbieter unterstützt G.726 nach RFC 3551

Anbieter unterstützt Rückruf bei Besetzt (CCBS) nach RFC 4235

10. **OK** Abbrechen Hilfe

Gehen Sie nun zurück ins Untermenü „Internettelefonie“ und klicken auf den Reiter „Erweiterte Einstellungen“ (11.).
HINWEIS: Bei manchen Fritz!Box Modellen wird dieser Reiter auch „Anschluss-einstellungen“ genannt.



Ändern Sie in dem nun geöffneten Dialog die Daten wie folgt ab (Bild siehe Folgeseite):

- Feld „Land“: Wählen Sie Deutschland aus.
- Feld „Landesvorwahl“: Tragen Sie hier im ersten Feld 00 und im zweiten Feld 49 (0049 für die Landesvorwahl von Deutschland)
- Feld „Ortsvorwahl“: Tragen Sie hier im ersten Feld 0 und im zweiten Feld Ihre Ortsvorwahl ohne Null (diese steht in den zugesandten Telefoniedaten) ein.
- Entfernen Sie das Häkchen bei „Festnetz aktiv“, da Internettelefonie und keine klassische Telefonleitung genutzt wird.
- Entfernen Sie das Häkchen bei „Ersatzverbindung verwenden“.
- Setzen Sie das Häkchen bei „Faxübertragung auch mit T.38“.

Haben Sie die Änderungen ausgeführt, klicken Sie auf „Übernehmen“.



Zur Einrichtung Ihrer Telefoniegeräte empfehlen wir Ihnen folgende Anleitung von AVM: http://www.youtube.com/watch?v=62Oz_EC4mYk



Rufnummern

Anschlusseinstellungen

Sprachübertragung

Auf dieser Seite können Sie spezielle Telefonieeinstellungen vornehmen.

Rufnummern

Anschlusseinstellungen

Sprachübertragung

Auf dieser Seite können Sie spezielle Telefonieeinstellungen vornehmen.

Standortangaben

Land	Deutschland ▼	
Landesvorwahl	00	49
Ortsvorwahl	0	

Festnetz

Festnetz aktiv

Das Festnetz kann deaktiviert werden, wenn die FRITZ!Box nur mit dem DSL-Anschluss und nicht mit einem Festnetz verbunden ist. Alle Telefonate werden dann über das Internet geführt. Der Internettelefonie-Anbieter muss in diesem Fall alle Anrufe weiterleiten.

Passive Faxweiche aktivieren

Aktivieren Sie diese Funktion, wenn Sie an Ihrem analogen Festnetzanschluss sowohl Telefonate als auch Faxe empfangen wollen.

Ersatzverbindung

Ersatzverbindung verwenden

Wenn die Anwahl über einen Internettelefonie-Anbieter scheitert, wird der Gesprächsaufbau automatisch über andere Rufnummern versucht.

Hinweis:

Sie telefonieren dann zum Tarif des jeweiligen Anbieters.

Ausgehende Rufnummer

Telefoniegeräte, für die keine ausgehende Rufnummer festgelegt wurde, verwenden folgende Rufnummer bei ausgehenden Rufen.

Eigene Rufnummer

Sprachpakete

Bitte ändern Sie die folgenden Einstellungen nur dann, wenn dies ausdrücklich von Ihrem Anschluss-Anbieter empfohlen wird. Die erforderlichen Werte erhalten Sie von ihrem Anschluss-Anbieter.

Wenn Ihr Telefonieanbieter das Verfahren T.38 unterstützt, nutzt FRITZ!Box dieses Verfahren als Option für den Empfang und das Senden von Faxen.

Faxübertragung auch mit T.38

VLAN-Einstellungen

Bitte beachten Sie, dass nur in seltenen Fällen die Verwendung einer VLAN-ID erforderlich ist. Die benötigte ID erhalten Sie

wiDSL ist ein Unternehmensbereich von:



OR Network GmbH

Parkstr. 22
35447 Reiskirchen-Winnerod

Telefon 06408 61083-0
Fax 06408 61083-999
E-mail info@wiDSL.de
Weitere Informationen finden Sie unter
www.widsl.de